

Produktname: SLU7 Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab17983**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,IHC 1:50-1:300
Molekulargewicht	65kDa

Antigen-Informationen

Genname	SLU7
Alternative Namen	SLU7; Pre-mRNA-splicing factor SLU7; hSlu7
Gen-ID	10569.0
SwissProt ID	O95391
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid hergestellt, das vom humanen SLU7 abgeleitet ist. Aminosäurebereich: 113–162

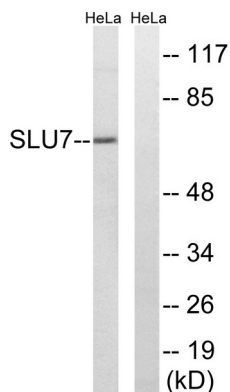
Hintergrund

Das Spleißen von Prä-mRNA erfolgt in zwei aufeinanderfolgenden Umesterungsschritten. Das von diesem Gen kodierte Protein ist ein Spleißfaktor, der für den zweiten katalytischen Schritt des Prä-mRNA-Spleißens essenziell ist. Es assoziiert mit dem Spliceosom und enthält ein Zinkfingermotiv, das auch in anderen Spleißfaktoren vorkommt und an Protein-Nukleinsäure- sowie Protein-Protein-Interaktionen beteiligt ist. [bereitgestellt von RefSeq, Juli 2008] Domäne: Der Zinkfinger vom CCHC-Typ ist erforderlich, um das Protein im Zellkern zu halten und seinen Rücktransport ins Zytoplasma über den CRM1-Weg zu verhindern. Funktion: Beteiligt sich am zweiten katalytischen Schritt des Prä-mRNA-Spleißens, bei dem die freie Hydroxylgruppe von Exon I die 3'-Spleißstelle angreift, um gespleißte mRNA und das herausgeschnittene Lariat-Intron zu erzeugen. Es ist erforderlich, um Exon I korrekt im Spliceosom zu halten und die korrekte AG-Sequenz zu identifizieren, wenn mehrere mögliche AG-Sequenzen in der 3'-Spleißstellenregion vorhanden sind. Kann an der Aktivierung des proximalen AG beteiligt sein. Wahrscheinlich auch an der Regulation des alternativen Spleißens beteiligt. Ähnlichkeit: Gehört zur SLU7-Familie. Ähnlichkeit: Enthält einen Zinkfinger vom CCHC-Typ. Subzelluläre Lokalisation: Überwiegend nukleär. Der Transport zwischen Zellkern und Zytoplasma wird durch den Zinkfinger vom CCHC-Typ reguliert. Nach UV-C-Stressreiz sinkt die nukleäre Konzentration des Proteins, was das alternative Spleißen beeinflusst. Untereinheit: Bestandteil später Spleißosomenkomplexe. Assoziiert mit dem Spleißosom vor der Erkennung der 3'-Spleißstelle für Schritt II, wahrscheinlich während der Katalyse von Schritt I.

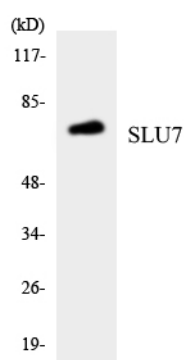
Forschungsbereich

Spliceosom;

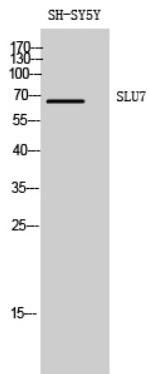
Bilddaten



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus HeLa-Zellen unter Verwendung des SLU7-Antikörpers. Die Spur rechts ist mit dem synthetisierten Peptid blockiert.



Western-Blot-Analyse der Lysate aus HepG2-Zellen unter Verwendung des SLU7-Antikörpers.



Western-Blot-Analyse von SH-SY5Y-Zellen mit dem polyklonalen Antikörper SLU7 in einer Verdünnung von 1:1000